

POSITION

Fachkräfte

Dialog von Wirtschaft und Staat

Die Unternehmen des ChemDelta Bavaria bieten über 20.000 direkte Arbeitsplätze und ca. 1.000 Ausbildungsplätze. Dabei handelt es sich überwiegend um attraktive gut bezahlte Arbeits- und hochwertige Ausbildungsplätze. Eine hohe Innovationskraft der Unternehmen in der Region ist der Schlüsselfaktor für eine positive Zukunft der Standorte. Die Auswirkungen des „demografischen Wandels“ und die ungebrochene Tendenz zu einem Hochschulstudium gefährden den Chemiestandort Bayern durch Fachkräftemangel. Es fehlen zukünftig zunehmend geeignete Personen, die eine duale Berufsausbildung anstreben und Studienabgänger in chemie-industrienahen Disziplinen (z. B. Verfahrenstechnik, Technische Chemie) und Zukunftstechnologien wie Informationstechnik. Der Vermittlung der sog. „MINT“-Fächer kommt eine zukunftsweisende Bedeutung zu. Automatisierung und Digitalisierung sind wegweisend für die Entwicklung unserer Gesellschaft und erfordern eine grundsätzliche qualifizierte Wissensvermittlung auf allen Ebenen unseres Bildungssystems. Darüber hinaus wird die Fachkräftesicherung nicht unwesentlich durch die Attraktivität als Wohn- und Lebensort sowie Wirtschaftsstandort beeinflusst. Es gilt die Standorte mit hoher regionaler Lebens-, Freizeit-, Bildungs- sowie Betreuungsqualität zu entwickeln.

Investition in Bildung fördert Innovation

Die Errichtung des Campus Burghausen durch die Hochschule Rosenheim im bayerischen Chemiedreieck mit den Studiengängen

Chemieingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen bietet die Chance für eine praxisorientierte Ausbildung und ist sehr zu begrüßen. Der ab 2019 neue Studiengang „Chemtronik“ und der geplante Studiengang „Materialchemie“ wird das Studienangebot mit zukunftsorientierten Fächern ergänzen. Darüber hinaus betreiben Wacker Chemie AG in Burghausen und der Industriepark Gendorf seit vielen Jahrzehnten sehr erfolgreich jeweils eine Werkschule zur Ausbildung für die an den Standorten benötigten gewerblichen Berufe und für die berufliche Fortbildung.

Fachkräftig wichtig für Wirtschaft

- / Grundsätzlich sollte naturwissenschaftliche Themen bereits in der Grundschule mehr Raum gegeben, sowie die Ausbildung der Lehrkräfte dahingehend verbessert werden.
- / Die duale Ausbildung ist für das Bayerische Chemiedreieck von entscheidender Bedeutung. Angesichts steigender Studentenzahlen benötigen Ausbildungsberufe mehr Wertschätzung und Rückhalt. Der qualifizierte Facharbeiter ist das Rückgrat der Industrie.
- / In allen Bildungsbereichen ist der Vermittlung von zukunftsorientiertem Wissen hohe Priorität einzuräumen.
- / Die Entwicklung von attraktiven Wohn- und Lebensräumen ist eine bedeutende kommunale Aufgabe zur Fachkräftebindung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Bernhard Langhammer
Sprecher ChemDelta Bavaria
info@chemdelta-bavaria.de
Tel. 08679-7-5541

BAYERISCHES
CHEMIEDREIECK

Stark
für die
Region –
innovativ
für die
Welt